

# Thema

## Rasentragschicht (RTS) auf Abschlägen

### Was ist eigentlich RTS?

Man spricht bei RTS von einem Substrat, das im Golfbereich, vor allem als Vegetationsschicht direkt unter dem Rasen der Tees und Greens verbaut wird, um dem Rasen einen guten Untergrund zum Wachsen zu geben.

### Wie setzen wir die RTS im Golf-Club Neuhof ein?

Wir nutzen das RTS Material auf den Abschlagflächen der *Driving Range*, auf allen Tees der Plätze *Parkland Course* und *Skyline Course* und *Kurzplatz* unter anderem zum:

- **Nacharbeiten von herausgeschlagenen Divots auf den Plätzen**
- **Bei Arbeiten an den Sprinklern und Steuerboxen bei Tausch oder zum Hochsetzen.**
- **Auf dem 3.150 m<sup>2</sup> großen Abschlag der Driving Range, der vier Mal im Jahr komplett von vorne nach hinten durchgespielt wird.**

Das entspricht der Fläche von zwei Fußballfeldern. Hierbei werden die Divots mehrmals in der Woche weggesammelt und die Tee-linien versetzt.

1 x pro Woche – immer montags von Ende März bis Ende Oktober – wird auf der Driving Range der abgeschlagene Rasenstreifen aufgearbeitet. Dabei wird dieser Bereich nachgesät und mit RTS flächendeckend überzogen.



Diese kleinen Lava- und Tonteilchen plus vereinzelter Drainagesteinchen waren dann auf der Abschlagoberfläche der Driving Range zu finden. Trainingsfleißigen Golfern war das unangenehm aufgefallen.

Wir bedanken uns für die Hinweise. Das Problem wurde umgehend behoben.

### Wie haben wir das Problem behoben?

Zum einen hat das Lieferwerk das fehlerhafte Material wieder abgeholt und durch feineres abgesiebttes Material ausgetauscht.

Zum anderen haben die Greenkeeper die betroffene Fläche per Hand mehrmals abgesammelt, sodass keine Verunreinigungen mehr zu finden sein sollten.

Für die Herbst-/Winterzeit wünschen wir allen Mitgliedern und Gästen Freude am Golfen ob beim Üben auf der Range oder Golfspielen auf der Anlage im Golf-Club Neuhof.

*Nico Hoffmann, Headgreenkeeper / Gerd Petermann-Casanova, Clubmanager*

### Was ist im Spätsommer passiert?

Die RTS (Rasentragschicht) beziehen wir von einer Firma, die diese Mischung speziell für Sportrasenanlagen (Golfanlagen) vor Ort zusammenstellt.

Sie besteht aus einer Mischung aus Oberboden, Lava, Großteil Sand und Tonmineralien, – die in Verbindung mit Wasser – zum größten Teil im Erdreich zerfallen.

Von dieser Mischung benötigen wir ca. 200 Tonnen im Jahr, das entspricht einer Liefermenge von rund sieben bis acht LKW-Sattelzügen.

Leider wurde bei einer Lieferung im Spätsommer dieses Jahres die Mischung der Bestandteile im Werk nicht fein genug abgesiebt, wie wir es bestellt und bei Lieferungen zuvor erhalten haben.

Aufgrund der bisherigen Lagerung verschlechterten zusätzlicher Schmutz und kleine Steinchen die Mischungsqualität.

